

Die Landrätin

51 - Kinder, Jugend und Familie
FDL S. Altemeyer/
Kita-Bedarfsplanerin K. Dumpe

Sitzungsvorlage

Nr. 2023/713

Beschlussvorlage

Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Elbtalaue: Ausbau der Betreuungskapazitäten

Jugendhilfeausschuss	12.09.2023	TOP 9
----------------------	------------	-------

Kreisausschuss	18.09.2023	TOP 31
----------------	------------	--------

Kreistag	25.09.2023	TOP 33
----------	------------	--------

Beschlussvorschlag:

- Die Verwaltung wird beauftragt, eine 5-gruppige Kindertagesstätte in Dannenberg (Elbe) einzurichten und dafür mit dem Ziel in Abstimmung zu gehen, eine kommunale Zweckvereinbarung nach § 5 des NKomZG mit der Stadt Dannenberg (Elbe) zu schließen. Die Zweckvereinbarung soll die Bereitstellung von Räumlichkeiten für eine neu errichtende Kindertagesstätte mit 2 Krippengruppen und 3 Elementargruppen beinhalten, in welche die in der Zukunft sanierungsbedürftigen Kindertagesstätten integriert werden. Die Betriebsführungsverträge der sanierungsbedürftigen Kindertageseinrichtungen sind zum Betriebsbeginn gegebenenfalls fristgemäß zu kündigen.**
- Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Baumaßnahmen ggf. im Rahmen eines Gesamtausschreibungsverfahrens beauftragt. In diesem werden die erforderlichen Neubauten für die bereits beschlossene Kita Hitzacker (Elbe) und der 5-gruppige Neubau für Dannenberg als jeweilige Lose berücksichtigt. Mit dem Kita-Träger ist ein neuer Betriebsführungsvertrag zu schließen.**
- Vorbehaltlich der Zustimmung der Samtgemeinde Elbtalaue zur Mitfinanzierung nach Jugendhilfevereinbarung, trägt der Landkreis ab dem Zeitpunkt der Betriebsaufnahmen das gemäß jährlicher Bedarfs- und Haushaltsplanung mit dem Landkreis abzustimmende notwendige Betriebskostendefizit.**

Sachverhalt:

Die Planbereiche Dannenberg und Hitzacker haben die geringsten Versorgungsquoten im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Dort werden, gemessen an der Zahl der Kinder im Krippen- und Kindergartenalter, die wenigsten Betreuungsplätze vorgehalten. Hitzacker ist zum Januar 2023 sowohl im Krippenbereich mit 32% als auch im Elementarbereich mit 68% Schlusslicht in der Versorgungsquote mit Betreuungsplätzen. Dannenberg steht im Vergleich bei der Versorgung mit Krippenplätzen besser da, benötigt jedoch auch weitere Plätze im Elementarbereich. Die nachstehende Tabelle zeigt, dass die Versorgungsdichte mit Betreuungsplätzen seit Januar 2021 vor allem im Planbereich Dannenberg abgenommen hat, für den Elementarbereich ist ein Rückgang in der Versorgungsquote um mehr als 20% in den letzten zwei Jahren zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist vermutlich auf den verstärkten Zuzug in den Landkreis Lüchow-Dannenberg in den Jahren der Coronapandemie zurückzuführen.

Dadurch fallen die Betreuungsplätze im Planbereich Dannenberg künftig auch als Not-Alternative für Familien weg, die in Hitzacker keinen Platz bekommen haben und ersatzweise im Planbereich Dannenberg versorgt werden mussten.

Tabelle: Versorgungsquoten in den Planbereichen Hitzacker und Dannenberg

	<u>Krippenbereich</u>		<u>Elementarbereich</u>	
	<u>1/2021</u>	<u>1/2023</u>	<u>1/2021</u>	<u>1/2023</u>
<u>Versorgungsquote Hitzacker</u>	41%	32%	67%	68%
<u>Versorgungsquote Dannenberg</u>	62%	51%	97%	73%

Auswertung Little Bird und Daten Einwohnermeldeamt sowie Kita-Bedarfsplan vom April 2021

Die geringe Versorgungsquote zeigt sich auch in der Auslastung der Kindertagesstätten. Im Planbereich Hitzacker waren im Juli 2023 alle für das kommende Kitajahr vorhandenen Krippenplätze belegt und 11 weitere Familien warteten noch auf einen Krippenplatz. Im Elementarbereich gab es im Juli 2023 für das kommende Kitajahr noch 6 freie Plätze, allerdings warteten noch 16 Familien auf einen Kitaplatz und 10 Familien musste bereits wegen fehlender Kapazitäten abgesagt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Plätzen im Verlauf des Jahres noch zunimmt. Für den Planbereich Hitzacker ist anzumerken, dass einige Eltern auf einen Platz in der Waldorfkita warten, um erleichterten Zugang zur Freien Schule Hitzacker zu bekommen.

Tabelle: Kapazität Krippenplätze im Planbereich Hitzacker

<u>2023/2024</u>	<u>Juli 23</u>	<u>Aug. 23</u>	<u>Dez. 23</u>	<u>Juni 24</u>
<u>Gesamtkapazität</u>	42	42	42	42
<u>freie Plätze</u>	-1	4	5	0
<u>Offene Anfragen</u>	5			
<u>Absagen wg. fehlender Kapazitäten</u>	6			

Auswertung Little Bird; Stand 07/2023

Tabelle: Kapazität Elementarplätze im Planbereich Hitzacker

<u>2023/2024</u>	<u>Juli 23</u>	<u>Aug. 23</u>	<u>Dez. 23</u>	<u>Juni 24</u>
<u>Gesamtkapazität</u>	157	157	157	157
<u>freie Plätze</u>	1	19	9	6
<u>Offene Anfragen</u>	16			
<u>Absagen wg. fehlender Kapazitäten</u>	10			

Auswertung Little Bird; Stand 07/2023

Im Planbereich Dannenberg können Stand Juli 2023 für das Kitajahr 2023/2024 bereits drei Anfragen nach einem Krippenplatz nicht mehr bedient werden, auch die Kapazitäten im Elementarbereich sind ausgeschöpft.

Tabelle: Kapazität Krippenplätze im Planbereich Dannenberg

<u>2023/2024</u>	<u>Juli 23</u>	<u>Aug. 23</u>	<u>Dez. 23</u>	<u>Juni 24</u>
<u>Gesamtkapazität</u>	135	135	135	135
<u>freie Plätze</u>	16	55	36	22
<u>Offene Anfragen</u>	20			
<u>Absagen wg. fehlender Kapazitäten</u>	5			

Tabelle: Kapazität Elementarplätze im Planbereich Dannenberg

<u>2023/2024</u>	<u>Juli 23</u>	<u>Aug. 23</u>	<u>Dez. 23</u>	<u>Juni 24</u>
<u>Gesamtkapazität</u>	373	373	373	373
<u>freie Plätze</u>	19	52	47	41
<u>Offene Anfragen</u>	11			
<u>Absagen wg. fehlender Kapazitäten</u>	29			

Auswertung Little Bird; Stand 07/2023

Durch die Zuspitzung der Versorgungssituation während der Coronapandemie müssen in den Planbereichen Hitzacker und Dannenberg die Kapazitäten im Krippen- und Elementarbereich ausgebaut werden, um zumindest den Versorgungsstand von 2021 wiederherzustellen. Es können nicht alle Kinder mit einem Betreuungsplatz versorgt werden und unterjährig hinzukommende Anfragen können nicht mehr berücksichtigt werden. Zudem verbleiben Flexikinder eher noch ein Jahr in der Kita und es zeichnet sich eine Zunahme von Integrationskindern ab, mit der eine Platzzahlreduzierung einhergeht. Der Landkreis kann aktuell weder dem rechtlich bestehenden Anspruch auf Gewährleistung eines Betreuungsplatzes, noch dem Anspruch der möglichst ortsnahen Versorgung gerecht werden.

Neben dem grundsätzlichen Bedarf müsste in der 2,5-gruppigen Kita Wunderland des Trägers Leben leben in Dannenberg (Elbe) aufgrund des aktuellen Runderlasses zum NKiTaG bis 31. Juli 2024 entweder eine Bewegungsfläche bzw. ein Bewegungsraum vorgehalten werden oder die halbe Gruppe (10 Plätze) geschlossen werden. Da ein Anbau auf dem vorhandenen Kita-Grundstück nicht realisierbar ist, käme nur ein Umzug in ein vorhandenes Gebäude des Trägers bzw. Gebäudetausch in Betracht. Die neuen Räumlichkeiten müssten nach Kita-Standards hergestellt und eingerichtet werden. Jedoch können zum Kita-Jahreswechsel lediglich 4 Krippenkinder innerhalb der Einrichtung mit Wegfall der 10er-Gruppe nach jetzigem Stand nicht in die Elementargruppe wechseln. Alternative Betreuungsplätze im Elementarbereich stehen umliegend zum Kita-Jahreswechsel für diese Kinder zur Verfügung. Des Weiteren wäre zu berücksichtigen, dass die Krippenplätze der Kita Wunderland mit RAT-Mitteln des Landes Niedersachsen gefördert wurden und aufgrund noch laufender Zweckbindungsfrist gegebenenfalls anteilig zu erstatten wären. Ein Umzug der Kita Wunderland zwecks Erhalt der bisherigen Betreuungsplätze wäre aufgrund der besonderen Übergänge zwischen Heilpädagogischer Kindertageseinrichtung und der I-Kita Wunderland des Trägers wünschenswert, lässt sich aber in Anbetracht der wenigen betroffenen Kinder finanziell nicht rechtfertigen.

Innerhalb des Planbereiches Dannenberg sind darüber hinaus die DRK Kindertagesstätten in Breese i. d. Marsch (25 Elementar- und 15 Krippenplätze) und die Krippe Lilliput sanierungsbedürftig und auch die Kita im Nachbarort Gusborn ist permanent ausgelastet und muss Eltern zunehmend auf umliegende Kapazitäten verweisen. Zudem sind im Neubaugebiet Nebenstedt 160 – 190 Wohneinheiten in Planung, für die weitere Betreuungsplätze berücksichtigt werden müssen.

Vor diesem Hintergrund erscheint der Neubau einer 5-gruppigen Kita in Dannenberg (Stadt), vornehmlich im Bereich Nebenstedt nahe des Nachbarortes Breese i.d. Marsch am wirtschaftlichsten. In dieser würden die im Sanierungsfall wegfallenden Kapazitäten der Kita Breese und der Krippe Lilliput Dannenberg sowie der halben Gruppe aus der Kita Wunderland kompensiert werden und ein Puffer an Krippen- und Elementarplätzen für den absehbar wachsenden Betreuungsbedarf der Stadt Dannenberg (Elbe) vorgehalten werden. Aufgrund der Kompensation von 4 Gruppen der DRK-Einrichtungen ist eine erneute Trägerausschreibung voraussichtlich nicht erforderlich. Um dem Wunsch einer dezentralen und ortsnahen Versorgung gerecht zu werden, wird die Kita Damnatz im Zuge einer gesonderten Ausschreibung saniert (siehe Beschlussvorlage zur Kindertagesstätte Damnatz). In Dannenberg (Stadt) sind keine Grundstücke oder Immobilien im Stadtkern zu bekommen.

Um die Versorgungsquote im Bereich Hitzacker zu verbessern, wurde bereits der Neubau einer Kita mit zwei Elementar- und einer Krippengruppe beschlossen. Die Stadt Hitzacker kann ein geeignetes Grundstück zur Verfügung stellen, hat jedoch eine Zweckvereinbarung mangels Personalkapazitäten in der Immobilienverwaltung der Samtgemeinde Elbtalau mit politischem Beschluss abgelehnt.

Die Umsetzung der Baumaßnahmen ist mit den Gemeinden und der Samtgemeinde Elbtalau abzustimmen und die Möglichkeiten einer Zweckvereinbarung müssen ggf. erneut geprüft werden. Als

mögliche Lösung wird ein Gesamt-Ausschreibungsverfahren beider Neubauten mit jeweiligen Losen für die einzelnen Standorte und sofern baurechtlich zulässig, evt. in Modulbauweise in Betracht gezogen. Das gilt auch für den Fall, dass eine Zweckvereinbarung nicht geschlossen wird. Die Samtgemeinde Elbtaue steht den Maßnahmen grundsätzlich positiv gegenüber, bekräftigt jedoch weiterhin die fehlenden Personalkapazitäten für die Baumaßnahmen. Grundstücksnutzungen ließen sich über Erbbaurecht vertraglich regeln. Darüber hinaus ist gegebenenfalls eine Rückführung der Investition in Betracht zu ziehen.

Anlagen: ohne

Klimawirkung:

Bei allen Neubauten, Erweiterungsbauten und Sanierungen werden die klimapolitischen Vorgaben des Kreistages berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Neubau 3-gruppige Kita Hitzacker: ca. 2 Mio.€ (Kostenerfahrung für Neubau 2-gruppige Kita 2021 1,3 Mio.€, zusätzliche Gruppe sowie jährliche Baukostensteigerung von ca. 10 % sind zu berücksichtigen)
Neubau 5-gruppige Kita Dannenberg ca. 3 Mio.€ (Kostenschätzung 5-gruppige Kita aus 6/2022, jährliche Baukostensteigerung von ca. 10 % sind zu berücksichtigen)

gez. D. Schulz